

Was würdet ihr hier machen?

Beitrag von „alias“ vom 4. Februar 2016 17:57

Zitat von Trantor

Genau das (die rein mathematische Berechnung der Noten) ist aber in den mir bekannten deutschen Bundesländern nicht erlaubt

Quatsch. Zeig mir die Verordnung, in der steht, dass die mathematische Berechnung "nicht erlaubt" sei. Die Notenverordnungen besagen jedoch, dass das Endergebnis der Note nicht durch die rein Mathematische Ermittlung erfolgen soll.

Zitat von Trantor

Nach den mir bekannten und in Deutschland wohl gebräuchlichen Notenskalen wäre das irgendwas zwischen 4 und 4-

Es schwirren eine Menge verschiedener Notenskalen durch die Landschaft und es ist durchaus richtig, dass bei diesen Gauß'schen Normalverteilungsskalen oder verschobenen Punkteskalen ein arithmetisches Mitteln der Note Quatsch und Verzerrungen ergibt.

Ich verwende nur die lineare Skala, die auch Wollsocken mit der Punkteformel beschreibt - auch aus diesem Grund heraus. Eigentlich sollte mal jemand gegen Verwendung anderer Skalen klagen. Auch aus dem beschriebenen Grund, dass die Notenfindung dadurch den Gleichheitsgrundsatz verletzt. Die Juristen haben das für ihre Staatsexamen bereits durchgesetzt - hier muss die lineare Punkteskala auch linear auf eine Notenskala abgebildet werden.

Auch für die Abschlussprüfungen sind - zumindest in Ba-Wü - lineare Skalen vorgegeben.

Bevor jemand anfängt über die Aufweichung des Leistungsprinzips und zu gute Noten zu lamentieren:

Die Spreizung der Notenskala ergibt sich durch die Spreizung der Anforderungen in den Tests von alleine - auch wenn die Punkte linear umgerechnet werden. 😊